Pädagogik

Stephanie Kaczmarczyk

Fremdunterbringung von Geschwisterkindern mit sexuellen Missbrauchserfahrungen

Masterarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2015 GRIN Verlag
ISBN: 9783346262400

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/920215

Stephanie Kaczmarczyk

Fremdunterbringung von Geschwisterkindern mit sexuellen Missbrauchserfahrungen

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Fachbereich Erziehungswissenschaften

der

Universität Marburg

Masterarbeit im Studiengang

Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Gemeinsam oder getrennt?

Fremdunterbringung von Geschwisterkindern mit sexuellen Missbrauchserfahrungen

vorgelegt von

Stephanie Kaczmarczyk

Marburg, 29.01.2015

Inhaltsverzeichnis

I Theoretischer Hintergrund 1

1 Einleitung 1

2 Geschwisterbeziehung 2

2.1 Definition 3

2.2 Historische Entwicklung und aktueller Stand der Geschwisterforschung 3

2.3 Sichtweisen von Geschwisterbeziehungen 5

2.3.1 Psychoanalytischer Ansatz 5

2.3.2 Systemischer Ansatz 5

2.3.3 Bindungstheoretische Sichtweise 6

2.4 Einflussfaktoren auf Geschwisterbeziehungen 8

2.5 Wichtige Theorien: Kongruenz- und Kompensationstheorie 13

2.6 Exkurs: Geschwisterbeziehungen im Lebensverlauf 15

2.7 Zusammenfassung 17

3 Heimerziehung 18

3.1 Definition 19

3.2 Rechtliche Grundlagen 20

3.3 Lebensbedingungen in der Heimerziehung im Unterschied zum Familienleben 22

3.4 Arbeitssystem Heimunterbringung: Kooperation mit Jugendamt und Familie 26

3.5 Zusammenfassung 30

4 Trauma 30

4.1 Entstehung und Entwicklung der Traumatologie 31

4.2 Definition und Typologie 32

4.3 Epidemiologie 35

4.4 Posttraumatische Belastungsstörungen 36

4.5 Weitere Auswirkungen für die Betroffenen 37

4.6 Resilienz: Risiko-und Schutzfaktoren 38
4.7 Bindung und Trauma 40
4.8 Zusammenfassung 41
5 Sexueller (Kindes-)Missbrauch 41
5.1 Definition 42
5.2 Exkurs: Strafrechtliche Verankerung 43
5.3 Täterschaft und Empirische Befunde über Epidemiologie 44
5.4 Zusammenfassung 48
6 Traumapädagogischer Ansatz 48
6.1 Grundhaltung und Arbeitsweise 49
6.2 Ziele 50
6.3 Relevanz des pädagogischen Zugangs (in der Heimerziehung) 52
6.4 Zusammenhang zur Bindungspädagogik 52
6.5 Traumapädagogik in der Gruppe 53
6.6 Zusammenfassung 54
7 Resümee: Traumatisierte Geschwisterkinder in der Heimerziehung 55
7.1 Empirische Befunde zur Fremdunterbringung von Geschwisterkindern 55
7.2 Ausblick und Erarbeitung von Indikatoren 57
II Annäherung an die Entwicklung von Leitlinien 60
8 Theoretische Vorüberlegungen zum Thema Leitlinien 60
8.1 Definition 60
8.2 Relevanz von Leitlinien Entwicklungen im sozialen Bereich 61
8.3 Methodik 62
III Leitlinien 64
9 Erarbeitung der Leitlinien zum Thema: Nutzung der Ressource Geschwister bei sexuell missbrauchten Kindern in der Heimerziehung 64
9.1 Einführung 64

9.2 Beschreibung der Zielgruppe 65
9.3 Empirische und theoretische Befunde 66
9.4 Konkrete Ziele 67
9.5 Handlungsschritte und Rahmenbedingungen 69
9.6 Zusammenhang zwischen Indikatoren und Zielen der Leitlinien 73
9.7 Grenzen der Leitlinien 75
10 Fazit 76
11 Ausblick 77
Literaturverzeichnis 79
Abbildungsverzeichnis 85
Abkürzungsverzeichnis 86
Anhang 87

I Theoretischer Hintergrund

1 Einleitung

Die Beziehung von Geschwistern stellt eine besondere Verbindung dar, welche mit keiner anderen zu vergleichen ist. Geschwister teilen den gleichen Erfahrungs- und Sozialisationshintergrund und können sich durch den Beziehungsaufbau auf gleicher Ebene gegenseitig in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern. Jedoch gibt es auch Situationen, in denen Geschwisterkinder mit gemeinsamen, traumatischen Ereignissen konfrontiert werden, welche sich negativ auf ihre Entwicklung und Beziehung auswirken können. In dieser Arbeit wird im Speziellen der Fokus auf das Trauma durch sexuellen Missbrauch gelegt werden.

Nach solchen Erfahrungen ist es für die Kinder und Jugendliche oft nicht möglich, in ihrer Herkunftsfamilie zu bleiben, insbesondere wenn der Verursacher/die Verursacherin aus dem eigenen familiären Umfeld kommt. Diese Abschlussarbeit möchte daher der Frage nachgehen, **in wie weit Geschwisterbeziehungen als Ressource in der Heimerziehung beim Verarbeiten traumatischer Ereignisse genutzt werden können.**

Die Thesis gliedert sich in drei thematische Blöcke, diese Strukturierung soll dabei helfen eine adäquate Antwort auf die Frage zu geben, in welcher Weise die Ressource Geschwister positiv bei der Verarbeitung von traumatischen Ereignissen genutzt werden kann. Im ersten Block werden die für die Forschungsfrage relevanten theoretischen Schwerpunkte näher betrachtet, darunter a) Geschwister, b) Heimerziehung c) Trauma und Traumapädagogik. Die Befunde zum Thema a) Geschwisterschaft bieten das Fundament, um Geschwisterbeziehungen und ihre Bedeutung zu verstehen. In diesem Kapitel wird auch darauf eingegangen, welche Rolle Geschwister bei der Verarbeitung traumatischer Ereignisse für die Betroffenen einnehmen. Die gewonnenen Erkenntnisse zum thematischen Schwerpunkt b) Heimerziehung sind ebenfalls für die Konzeption von Leitlinien relevant, da die gesetzlichen Grundlagen der Heimerziehung und Rahmenbedingungen wesentlichen Einfluss auf die Gestaltung von Alltag und pädagogischer Arbeit haben. Unter anderem befasst sich das Kapitel Heimerziehung daher auch mit den Unterschieden zwischen Heimerziehung und Leben im familiären